

Bewegungsparcours im Stadtgarten Oberkirch kommt



Eingestellt von: Daniel Hengst
aus Lahr



Fachbereichsleiter Frank Niegeloß (v. l.), Seniorenbeauftragter Bernhard Wolf, Bürgermeister Christoph Lipps, Verena Kopp-Kast, Vorsitzende des LEADER-Vereins, und Geschäftsstellenleiter Ulrich Döbereiner freuen sich über die anstehende Realisierung des Projektes.
(Foto: Stadt Oberkirch)

Oberkirch (st). Über das EU-Programm Leader hat die Stadt Oberkirch Fördermittel für die Einrichtung eines Mehrgenerationenplatzes im Stadtgarten Oberkirch beantragt. Dieser Tage ging nun der offizielle Bewilligungsbescheid ein. Der Geschäftsstellenleiter der Regionalentwicklung Ortenau Leader-Region, Ulrich Döbereiner, übergab Bürgermeister Christoph Lipps den Zuschussbescheid. Die Einrichtung des neuen Bewegungsparcours im Stadtgarten kostet circa 79.000 Euro. Leader gefördert das Vorhaben mit einem Zuschuss von rund 39.000 Euro.

Bürgermeister Christoph Lipps dankte dem Geschäftsstellenleiter und der Vorsitzenden des Leader-Vereins, Verena Kopp-Kast, für die tatkräftige Unterstützung. Nach den Worten Lipps ist das Projekt ein Gemeinschaftswerk des Oberkircher Seniorennetzwerkes, von dem die Anregung ausging, der Projektförderstelle Leader sowie der Stadt Oberkirch. Wie die Vorsitzende des Leader-Vereins betont, ist das Vorhaben in Oberkirch eines der ersten öffentlich geförderten Projekte von Leader in der Ortenau. Das Projekt schaffe mit einem Bewegungsparcours im Stadtgarten ein zusätzliches Naturerlebnis für Einwohner und Gäste und bedeute eine deutliche Aufwertung des Gesundheitsangebotes in der Stadt, freut sich Bürgermeister Christoph Lipps.

Künftig Treffpunkt aller Generationen

Ziel des Projektes ist es, Bürger und Gäste zu mehr Bewegung anzuregen und ihnen damit passende Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Das kann jetzt mit einem Bewegungsparcours realisiert werden. Ein optimaler Standort dafür ist der stark frequentierte Stadtgarten mit seinen großen Grünflächen und Baumbeständen. Der Parcours wird so gestaltet sein, dass dieser von Jung und Alt genutzt werden kann. Die Einrichtung kann so zum Treffpunkt werden und soziale Kontakte unter den Generationen fördern.

Bürgermeister Lipps lobt den generationsübergreifenden Ansatz, die barrierefreie Einrichtung des Parcours, dessen Lage in unmittelbarer Nähe zum Stadtgarten sowie dessen Umfeld mit Altenpflegeheim und Kindergarten. Es sei auch eine Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement des Seniorennetzwerkes, der bereits seit 2005 in der Seniorenarbeit aktiv ist und an verschiedenen Stellen in der Stadt bereits Bewegungstreffs anbietet.

Mit der Realisierung des Parcours soll im Frühjahr 2018 begonnen werden.